

- 3 -

DDR gegen jede konterrevolutionäre Tätigkeit innerer und äußerer Feinde zu schützen sowie die innere Sicherheit und Ordnung allseitig zu gewährleisten.

Die Erfüllung der von Partei und Regierung dem MfS gestellten Aufgaben erfordern, daß sich jeder Mitarbeiter unseres Organs mit den Beschlüssen, Gesetzen und Befehlen umfassend vertraut macht und mit seinem persönlichen Einsatz um deren Verwirklichung kämpft. Dazu muß er sie in ihrer ganzen Komplexität erfassen, daraus Schlußfolgerungen für seine Tätigkeit ableiten und dies durch das eigene Handeln in der täglichen Arbeit zum Ausdruck bringen.

Insbesondere die konsequente Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung verlangen einen schonungslosen Kampf gegen feindbegünstigende Umstände, Schluderei und Mißstände sowie ein hohes persönliches Verantwortungsgefühl bei der Erfüllung der gestellten Aufgaben. Der Gen. Minister sagte dazu: "Es ist eine unbestrittene Tatsache, daß der Gegner am ehesten dort Fuß fassen kann, wo die Durchsetzung und Einhaltung des sozialistischen Rechts nicht voll gewährleistet ist und wo einzelne Bürger noch verantwortungslos handeln."

Gerade in der gegenwärtigen Zeit, wo sich die Klassenaus-einandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus weiter verschärft, wo der Gegner mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln und Methoden versucht, seine verlorengegangene Position zurückzugewinnen, und wo er die Entspannung und die Friedensinitiativen der sozialistischen Staaten, insbesondere der Sowjetunion, hintertreibt, kommt es darauf an, Sicherheit und Ordnung sowie die revolutionäre Wachsamkeit weiter zu erhöhen sowie die Denk- und Verhaltensweisen auf die vom IX. Parteitag der SED gestellten Aufgaben zur Festigung und Entwicklung des Rechtsbewußtseins der Werktätigen zu orientieren.

Diesem Erfordernis gerecht zu werden, bedeutet vor allem, wie der Generalsekretär des ZK der SED auf dem Meeting